

Presse-Information
23.09.2017

Im Jubiläumsjahr auf Rekordkurs

**Werk Dingolfing erwartet steigende Jahresproduktion -
BMW 8er und BMW iNEXT sind zentrale
Zukunftsprojekte - Wachsende Bedeutung als
Kompetenzzentrum E-Antriebe.**

Dingolfing. Die Erfolgsgeschichte von BMW in Niederbayern geht auch im Jahr des 50. Jubiläums der Standorte Dingolfing und Landshut weiter: Wie Standortleiter Dr. Andreas Wendt heute ankündigte, werde das Dingolfinger Werk seine Automobilproduktion dieses Jahr deutlich steigern. Man steuere aufgrund der hohen Nachfrage nach der neuen BMW 5er Reihe im Jubiläumsjahr 2017 sogar auf einen Produktionsrekord für den Standort zu. Der bisherige Jahreshöchstwert stammt aus dem Jahr 2014 und liegt bei 369.000 produzierten Fahrzeugen. Im vergangenen Jahr liefen knapp 340.000 BMWs der 3er, 4er, 5er, 6er und 7er Reihe von den Dingolfinger Bändern.

Zudem stelle der Standort wichtige Weichen für seine Zukunft, betonte Wendt, der seit Februar das Werk in Dingolfing leitet: „Wir arbeiten bereits mit Hochdruck am Erfolg der nächsten 50 Jahre. Denn der ist in einem globalen Wettbewerb und angesichts des technologischen Wandels in unserer Industrie durch Elektrifizierung und Digitalisierung alles andere als selbstverständlich. Er muss tagtäglich neu erarbeitet werden – durch strategischen Weitblick aber auch durch operative Exzellenz im Alltagsgeschäft.“

Die BMW Group setze dabei auf den Standort Dingolfing und vertraue ihm in den nächsten Jahren wichtige Technologieträger an, so Wendt. Der BMW iNEXT soll ab 2021 in Dingolfing gefertigt werden und als Innovations-Leuchtturm der BMW Group in Sachen E-Mobilität, Autonomes Fahren, Leichtbau sowie Bedien- und Interieurkonzept dienen.

„Bereits ab dem Jahr 2018 wird außerdem der neue BMW 8er hier in Dingolfing vom Band laufen“ kündigte Wendt an. Der Standort werde

Presse-Information

Datum 23.09.2017

Thema Im Jubiläumsjahr auf Rekordkurs

Seite 2

dadurch in seiner Rolle als konzernweites Kompetenzzentrum und Leitwerk für die BMW Oberklasse Modelle gestärkt und spielt im Kontext der BMW Modelloffensive im Top-Luxussegment eine wichtige Rolle.

Aktuell arbeiten am BMW Group Standort Dingolfing rund 17.500 Mitarbeiter und 800 Auszubildende. Um Fluktuation zu ersetzen und die benötigten Zukunftskompetenzen an Bord zu holen werden auch dieses Jahr wieder mehrere hundert Menschen neu eingestellt.

Wendt: „Nicht zuletzt mit den neuen Modellen machen wir die Arbeitsplätze hier in Dingolfing zukunftsfähig. Modelle wie der BMW iNEXT leisten einen Beitrag zur Auslastung des Standorts. Sie beschleunigen die Einführung von Innovationen und helfen so unseren Mitarbeitern, schnell fit für die automobile Welt von morgen zu werden und diese zu gestalten.“

Zum Thema E-Mobilität unterstrich der Dingolfinger Werkleiter, dass schon heute im Dingolfinger BMW Group Werk Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor im Mix mit elektrifizierten Varianten von BMW 5er und 7er auf einem Montageband gebaut würden. So seien allein im August rund 1.000 Plug-in-Hybrid Versionen des BMW 5er auf den Märkten weltweit verkauft worden. Mit dem BMW iNEXT und der Integration eines reinen Elektrofahrzeugs in die Fertigungsabläufe sei das Werk dann so aufgestellt, dass sämtliche Antriebsformen gleichzeitig flexibel und effizient auf einer Linie gefertigt werden können.

Dingolfing produziere aber nicht nur elektrifizierte Fahrzeuge, sondern bilden – gemeinsam mit dem Werk Landshut – auch das konzernweite Kompetenzzentrum für die Fertigung von E-Antriebskomponenten. Schon heute würden Batterien für die BMW i Modelle sowie Batterien und E-Motoren für verschiedene Plug-in-Hybride aus Dingolfing kommen. Diese Lieferantenfunktion für das Produktionsnetzwerk wird mit dem Hochlauf der E-Mobilität an Bedeutung gewinnen und ausgebaut. So hat die BMW Group vor wenigen Wochen bekannt gegeben, dass auch der Antriebsstrang für

Presse-Information

Datum 23.09.2017

Thema Im Jubiläumsjahr auf Rekordkurs

Seite 3

den neuen vollelektrischen MINI aus den niederbayerischen Werken Landshut und Dingolfing kommen wird. „Und das ist sicher noch nicht das Ende“, kündigte Wendt an und betonte die Bedeutung der E-Antriebsfertigung für die strategische Weiterentwicklung des Standorts.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Birgit Hiller, BMW Group Werk Dingolfing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 8731 76 22020, E-Mail: Birgit.Hiller@bmw.de

Thomas Niedermeier, BMW Group Werk Dingolfing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Telefon: +49 8731 76 27666, E-Mail: Thomas.Niedermeier@bmwgroup.com

Internet: www.press.bmwgroup.com, www.bmw-werk-dingolfing.de
E-mail: presse@bmw.de

Das BMW Group Werk Dingolfing.

Das Werk Dingolfing ist einer von 31 Produktionsstandorten der BMW Group weltweit. Täglich laufen im Automobilwerk 2.4 rund 1.600 Automobile der BMW 3er, 4er, 5er, 6er und 7er Baureihe vom Band. Im Jahr 2016 fertigte das Werk insgesamt knapp 340.000 Fahrzeuge. Aktuell sind rund 17.500 Mitarbeiter und 800 Auszubildende am BMW Standort Dingolfing beschäftigt.

Neben der automobilen Kernfertigung ist die Fertigung von Fahrzeugkomponenten wie Presssteilen oder Fahrwerks- und Antriebskomponenten am Standort angesiedelt. Aufgrund der Aluminium-Kompetenz im Fahrwerksbau und der langjährigen Erfahrung im Bereich alternative Antriebe liefert das BMW Werk Dingolfing maßgebliche Komponenten wie Hochvoltspeicher, E-Getriebe und Drive-Struktur für die neuen BMW i Modelle nach Leipzig und stellt Hochvoltspeicher sowie E-Motoren für Plug-in-Hybrid Modelle der BMW Group her.

Ebenso werden am Standort die Rohkarosserien für sämtliche Rolls-Royce Modelle gebaut. Das sogenannte Dynamikzentrum, ein großer Lager- und Umschlagplatz, versorgt die weltweite BMW und MINI Handelsorganisation mit Original BMW Teilen und Zubehör.